

Probeklausur
unter Abschlussprüfungs-Bedingungen
Dezember 2012

Name:



Beginn der Bearbeitungszeit: Uhr

Ende der Bearbeitung: Uhr

Ausbildungsberuf: Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Fachrichtung: Bibliothek

Prüfungsgebiet: I. - Beschaffen und Aufbereiten von Medien und
Informationen

Hilfsmittel: Abkürzungsverzeichnis

Bewertet durch:

.....

Maximale Punktzahl: 165 Punkte

Aufgabe 1.1

5 Punkte

Ein Leser bittet Sie um eine Titelliste zum Thema „Einführungen in die Biologie“. Welche Angaben sollte Ihre Liste mindestens enthalten, damit der Leser die gewünschten Bücher problemlos im Buchhandel erwerben kann? Nennen Sie fünf.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Aufgabe 1.2

4 Punkte

Erklären Sie einem Schüler kurz den Unterschied zwischen Stichwort und Schlagwort und welche Bedeutung dieser Unterschied für den Sucherfolg hat.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 1.3

8 Punkte

Bibliotheken arbeiten heute mit integrierten Bibliothekssystemen, die die Übernahme von Fremddaten gewährleisten.

a) Erklären Sie kurz den Begriff Fremddaten.

.....
.....
.....
.....
.....
.....

b) Wer bietet Fremddaten an? Nennen Sie zwei.

1.

.....

2.

.....

c) Die Verbundbibliotheken und die öffentlichen Bibliotheken haben einen unterschiedlichen Zugriff auf ihre Fremddaten. Erklären Sie das jeweilige Verfahren kurz.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 1.4

11 Punkte

- a) Wenn Ihre Bibliothek eine Neuerscheinung beim Buchhandel bestellen möchte, wird für den Buchhändler eine Bestellung angefertigt. Welche Daten muss eine vollständige Bestellung enthalten?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- b) Welche Formen der Bestellübermittlung gibt es heute?

.....

.....

.....

- c) Bei der online Übermittlung der Bestellung gibt es das Format EDIFACT. Lösen Sie die Abkürzung auf.

.....

.....

Aufgabe 1.5

15 Punkte

Erklären Sie folgende Begriffe aus der Katalogisierung ggf. unter Verwendung von Fachtermini.

a) Autopsie

.....
.....
.....
.....
.....
.....

b) Mechanische Wortfolge

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

c) Einheitsaufnahme

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

d) Verweisung

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 1.6

12 Punkte

- a) Die verbale Sacherschließung, auch Schlagwortvergabe genannt, basiert auf folgenden in der Tabelle genannten Tätigkeiten. Ergänzen Sie in der rechten Spalte immer den Fachbegriff.

den Inhalt eines Dokumentes feststellen	
den Inhalt in einem oder in mehreren Begriffen genau und vollständig erfassen	
die Begriffe regelgerecht ansetzen	
das verwendete Vokabular prüfen, um Mehrdeutigkeiten zu vermeiden	

- b) Bei den Mehrdeutigkeiten der Begriffe gibt es zwei häufig auftretende unterschiedliche Probleme in der deutschen Sprache. Nennen und erklären Sie jedes und geben Sie je ein Beispiel an.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 1.7

11 Punkte

Ihre Bibliothek ist dem Bibliotheksverbund GBV angeschlossen.

a) Was bedeutet die Abkürzung GBV?

.....

b) Welches Datenformat wird zumeist im GBV benutzt? (Akronym + ausgeschriebene Form)

.....

.....

c) Innerhalb dieses Systems, das häufig im GBV genutzt wird, gibt es ein zentrales und ein lokales System. Nennen Sie zwei Module des lokalen Systems und jeweils die dazugehörige Aufgabe.

.....

.....

.....

.....

d) Warum gibt es Bibliotheksverbünde? Nennen Sie zwei wesentliche Vorteile.

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 1.8

8 Punkte

Nennen Sie 8 Publikationsformen.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

5.

.....

6.

.....

7.

.....

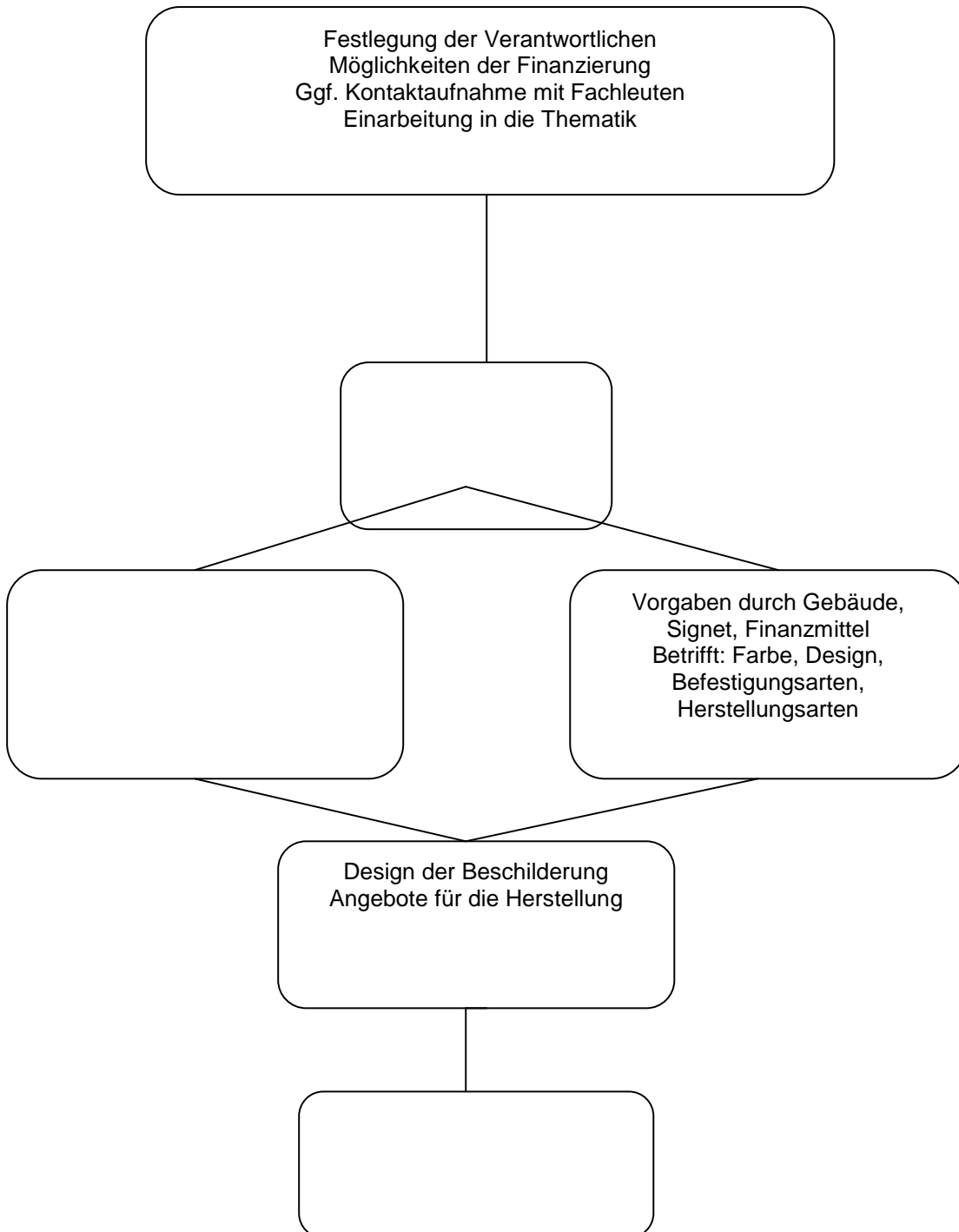
8.

.....

Aufgabe 1.9

5 Punkte

Hier sehen Sie ein unvollständiges Schaubild zur Konzeption eines Leit- und Orientierungssystems. Bitte ergänzen Sie die fehlenden Bearbeitungsschritte.



Aufgabe 1.10

11 Punkte

Bibliotheken führen verschiedene Statistiken aus unterschiedlichen Gründen.

a) Welche Zählmöglichkeiten bieten sich bei den Nutzerstatistiken an? Nennen Sie 5.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

b) Lösen Sie folgende Abkürzungen auf:

BIX:

-
-

DBS:

-
-

c) Welche Kriterien sollten Leistungsindikatoren aufweisen, um die Leistung einer Bibliothek zu beschreiben? Nennen Sie 4.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Aufgabe 1.11**12 Punkte**

Sie arbeiten in einer Bibliothek, die überlegt, Selbstverbuchungsgeräte einzuführen.

Welche Vor- und Nachteile sehen Sie für sich und den Bibliotheksnutzer?

Nennen Sie jeweils drei Vorteile und Nachteile.

Vorteile Bibliothek	Vorteile Benutzer

Nachteile Bibliothek	Nachteile Benutzer

Aufgabe 1.12**5 Punkte**

Lösen Sie folgende bibliotheksbezogenen Abkürzungen auf:

ISBN

.....

PICA

.....

MAB

.....

DNB

.....

RAK-WB

.....

Aufgabe 1.13**27 Punkte**

Erstellen Sie eine Titelaufnahme nach RAK-WB. Nutzen Sie die vorgesehene Lösungsvorlage. Sie dürfen die Katalogisierungsrichtlinien für MAB oder PICA einfließen lassen.

Kennzeichnen Sie durch Ankreuzen, nach welcher Grundlage Sie arbeiten.

- MAB
- PICA

<p>Rückseite der Haupttitelseite:</p> <p>Dritte überarbeitete Neuauflage</p> <p>© 1992 Peter Henschel Verlag GmbH, Berlin</p> <p>Polnischer Originaltitel: Historia sztuki filmowej Aus dem Polnischen übertragen von Lilli Kaufmann-Laade</p> <p>ISBN 3-362-00616-7</p> <p>Bemerkungen: 599 Seiten mit vielen Abbildungen und Fotos, Literaturhinweise Seite 543 bis 593</p>	<p>Jerzy Toeplitz und Hanns-Joachim von Jarchow</p> <p>Geschichte des Films Eine künstlerische und rückblickende Übersicht</p> <p>Band 1 1895 - 1928 unter Mitarbeit von Lilli Kaufmann-Laade</p> <p>Peter Henschel Verlag</p>
---	--

<p>Rückseite der Haupttitelseite:</p> <p>Dritte überarbeitete Neuauflage</p> <p>© 1993 Peter Henschel Verlag GmbH, Berlin</p> <p>Polnischer Originaltitel: Historia sztuki filmowej Aus dem Polnischen übertragen von Lilli Kaufmann-Laade</p> <p>ISBN 3-362-00617-6</p> <p>Bemerkungen: 461 Seiten mit vielen Abbildungen und Fotos, Literaturhinweise Seite 430 bis 461. Es sind noch drei weitere Bände geplant.</p>	<p>Jerzy Toeplitz und Hanns-Joachim von Jarchow</p> <p>Geschichte des Films Eine künstlerische und rückblickende Übersicht</p> <p>Band 2 1928 - 1933 unter Mitarbeit von Fred-Wilhelm von Gehler-Kuplicz</p> <p>Peter Henschel Verlag</p>
---	---

Lösungsvorlage

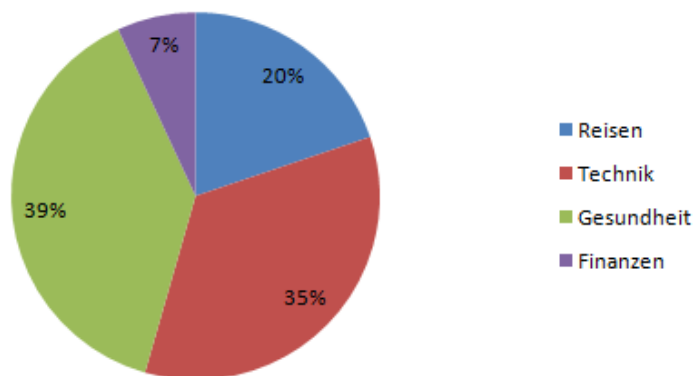
Gesamtwerk MBW	
Ansetzungs- und Verweisungsformen	
Person(en) in Ansetzungsform	
Einheitssachtitel	
Bibliographische Beschreibung	
Sachtitelangabe	
Verfasserangabe in Vorlageform	
Erscheinungsvermerk: Erscheinungsort Verlag	
Fußnote	

Bandangabe	1
Ansetzungs- und Verweisungsformen	
Person(en) in Ansetzungsform	
Verweisungsform(en)	
weiterer Sachtitel/zusätzliche Indexeinträge	
Bibliographische Beschreibung	
Sachtitelangabe	
Verfasserangabe in Vorlageform	
Ausgabebezeichnung	
Erscheinungsvermerk: Erscheinungsjahr	
Kollationsvermerk: Umfangsangabe Illustrationsangabe	
Fußnote	
ISBN	

Bandangabe	2
Ansetzungs- und Verweisungsformen	
Person(en) in Ansetzungsform	
Verweisungsform(en)	
weiterer Sachtitel/zusätzliche Indexeinträge	
Bibliographische Beschreibung	
Sachtitelangabe	
Verfasserangabe in Vorlageform	
Ausgabebezeichnung	
Erscheinungsvermerk: Erscheinungsjahr	
Kollationsvermerk: Umfangsangabe	
Illustrationsangabe	
Fußnote	
ISBN	

Tabellenkalkulation**Aufgabe 1.14****5 Punkte**

Bei einer Online-Umfrage wurde erhoben, welche Fachzeitschriften von Lesern bevorzugt abonniert werden. Die Befragten durften nur ihre Top-Präferenz bekannt geben, Mehrfachantworten waren nicht zulässig. Als Auswertung erhalten Sie nebenstehendes Kreisdiagramm. Welche der folgenden Aussagen ist/sind richtig? Kennzeichnen Sie mit R und F.

Zeitschriftenabonnements

Ein Fünftel der Befragten interessiert sich besonders für Reisen.	
Die Umfrage ergibt, dass 35% der Befragten Zeitschriften zum Thema Reisen abonniert haben.	
Zeitschriften zum Thema Finanzen haben 7% der Befragten abonniert.	
Die meisten Befragten lesen regelmäßig Zeitschriften zum Thema Gesundheit.	
Es haben mehr Befragte Zeitschriften zum Thema Technik abonniert als zu den Themen Reisen und Finanzen gemeinsam.	

Aufgabe 1.15

10 Punkte

Wie lautet die Formel in der Zelle E8?

	A	B	C	D	E	F	G
1							
2							
3		Provision					
4							
5		Name	Umsatz	Provision ?			
6		Maier	Andreas	45.000 €			
7		Huber	Hermine	130.000 €			
8		Fink	Stefan	65.000 €			
9		Eder	Rupert	77.000 €			
10		Jakobsen	Helmut	56.000 €			
11							
12							
13		Angestellte bekommen eine Provision, wenn ihr Umsatz größer als 50.000 € ist.					
14		Im Feld Provision soll <i>ja</i> oder <i>nein</i> erscheinen!					

Aufgabe 1.16

4 Punkte

Sie möchten die Formel für das markierte Feld eingeben. Was müssen Sie schreiben? Kennzeichnen Sie mit R und F.

	A	B	C	D
1	Artikel	Anzahl	Einzelpreis	Summe
2	Schulhefte	7	0,49	
3				
4				

=C2*0,49	
= B2x7	
= B2*C2	
= B2xC2	

Datenbank

Aufgabe 1.17

4 Punkte

Warum ist es sinnvoll, verknüpfte Tabellen zu verwenden? Kennzeichnen Sie mit R und F.

Da Stammdaten nur einmal eingegeben werden müssen, aber mehrfach verwendet werden können	
Da mehrere kleine Tabellen einfacher zu handhaben sind als eine große Tabelle	
Damit die Gefahr von Datenverlusten geringer ist	
Weil in einer Datenbank mindestens zwei Tabellen enthalten sein müssen	

Aufgabe 1.18

4 Punkte

Was ist die Funktion eines Primärschlüssels? Kennzeichnen Sie mit R und F.

Dass Daten schneller gefunden werden	
Dass Daten schneller eingegeben werden können	
Dass Unbefugte keinen Zugriff auf die Daten erhalten	
Dass jeder Datensatz eindeutig gekennzeichnet ist	

Aufgabe 1.19

4 Punkte

Welcher Bereich in der Datenblattansicht entspricht einem Datensatz? Kennzeichnen Sie mit R und F.

Eine Spalte	
Eine Zeile	
Eine Zelle	
Eine Tabelle	

Ende! Sie haben dieses Prüfungsgebiet geschafft! ☺

